Das passende Format in diesen Zeiten

11.10.2021, Unternehmens-Blog

Es war eine Premiere und sie verlief erfolgreich: 460 Kundinnen und Kunden besuchten den ersten digitalen Informationstag der AOK Systems am 16. Juni. Auch in diesem Format bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur vielfältige und gehaltvolle Informationen geboten, zur Entspannung gab es zwischendurch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm – immer unter dem Motto: Let‘s connect. Digital vernetzten. Menschen verbinden.

Für die AOK Systems war der diesjährige Informationstag sogar eine doppelte Premiere. Es war die erste Onlineveranstaltung, denn im vergangenen Jahr fand nach fast zwei Jahrzehnten der Kundenkongress der AOK Systems aufgrund von Corona zum ersten Mal nicht statt. Es war auch die erste Veranstaltung nach einer

zweijährigen und intensiven Neuorganisation des Unternehmens. Future4AS hieß das Projekt, mit dem die AOK Systems sich – in enger Zusammenarbeit mit ihren Kundinnen und Kunden – neu aufgestellt und zukunftsfest gemacht hat. Ein Format mit Zukunft ist der digitale Informationstag: „Natürlich werden wir nach Corona auch wieder in direkten Kontakt mit den Kundinnen und Kunden treten, denn eine virtuelle Konferenz kann viel, aber den direkten und persönlichen Kontakt kann sie natürlich nicht komplett ersetzen. Wir werden zukünftig mit allen möglichen Formaten arbeiten, denn der Tag hat gezeigt, dass es geht“, sagt Ursula Bletschacher aus der Abteilung „Marketing und Kommunikation“ bei der AOK Systems, die diesen Informationstag wie schon viele zuvor maßgeblich mitorganisiert hat.

Durchweg positives Feedback

Dass so eine Veranstaltung auch digital funktioniert, belegen nicht nur die Zahlen: Mit 460 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren es fast doppelt so viele wie in den Jahren zuvor. Auch die Auswertungen der Feedbacks und die vielen persönlichen Rückmeldungen sind durchweg positiv: „Das war ein Hammer-Event am Bildschirm.“ „Ihr seid schon richtige Profis.“ „Vielen Dank noch einmal für den wertschätzenden Tag!“ Aber auch wenn es keine Präsenzveranstaltung war, sind die Vorbereitungen und der Aufwand am Tag selbst erheblich – in Zeiten von Corona erst recht. Insgesamt 19 Personen agierten im Studio vor der Kamera, hinter den Kameras war eine fast 20-köpfige Crew für die Technik verantwortlich – natürlich alles immer unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften.

Highlights und Premieren

Der diesjährige Informationstag war kein einfacher Livestream: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betraten einen virtuellen 3D-Campus, auf dem sie sich bewegen konnten. Im Showroom fanden die Fachvorträge und das interaktive Format „Meet the Expert“ statt. 130 Personen nutzten die Möglichkeit, sich direkt und intensiv mit den Experten auszutauschen. Die begehrtesten Fachvorträge waren das „Intelligente E-Mail-Management“ und „Identity Management“. Hintergrundinformationen in Form von 30 Produktshortclips standen in der Produkt Area zur Verfügung. Die Highlights – und das waren nicht wenige – fanden live auf der großen Bühne, der Main Stage, statt. Den Auftakt machte dort natürlich der CEO Holger Witzemann, der zusammen mit seiner neuen Führungsmannschaft vorstellte, wie sich die AOK Systems zukunftsfest macht und die kommenden Herausforderungen angehen wird. Ebenfalls Premiere hatte Christiane Stein. Die erfahrene Moderatorin ist sicher vielen bekannt durch den Nachrichtensender n-TV.

Blick in die Zukunft

Ein weiteres Highlight war der bereits traditionelle Ausblick „Neues aus Berlin“ von Christian Klose aus dem BMG. Danach wurden die Gesundheitspolitik in einer Runde mit Christian Klose, Günter Wältermann, Vorsitzender des Vorstands der AOK Rheinland/Hamburg, Thomas Krauß, Unternehmensbereichsleiter „Organisation und IT“ der AOK

Baden-Württemberg, und Holger Witzemann diskutiert. Für entspannte Abwechslung sorgte immer wieder der Sound von DJ Neils und die Business-Zauberin Marion Metternich. Das letzte Highlight des Tages gehört immer dem Blick über den Tellerrand: Tristan Horx, Sohn des bekannten Zukunftsforschers Matthias Horx und selbst ein renommierter Speaker, betrachtet die junge Generation und die Auswirkungen von Corona vor allem auf die Arbeitswelt von morgen. Diese wird definitiv digitaler und weniger Mobilität erfordern – was nicht nur gut für das Klima ist. „Der Tag hat gezeigt, dass die AOK Systems dafür die passenden Tools und Formate hat. Wir sind bereit“, bekräftigt Daniel Poeschkens, Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation bei der AOK Systems.

Ursula Bletschacher